

MAHNFEUER

FÜR DIE WEIDETIERHALTUNG



Durch die Wiederansiedelung des Wolfes in Deutschland sind Tiere wie Schafe, Ziegen, aber auch Pferde und Rinder inzwischen nicht mehr sicher - sofern sie draußen auf der Weide stehen.

Das bedeutet: Die Weidetierhaltung steht auf dem Spiel. Denn kaum ein Tierhalter kann den massiven Mehraufwand und die anfallenden Mehrkosten für einen effektiven Wolfsschutz auf Dauer leisten.

Dies führt, neben dem Verlust der Weidetierhaltung, unter anderem zu folgenden weiteren Problemen:

- Veränderung des Landschaftsbildes/„Verbuschung“
- Rückgang der Artenvielfalt
- Existenzbedrohung der bäuerlichen Landwirtschaft
- Verringerung regionaler Erzeugnisse
- Entwertung von Ländereien/fehlende Pächter.

Aufgrund dieser sehr vielschichtigen Negativveränderungen, die damit einhergehen, wenn der Wolf in unserer Region heimisch werden sollte, möchten wir die Öffentlichkeit hierauf mit einem Mahnfeuer für die Weidetierhaltung aufmerksam machen und informieren.

10. MAI 2019 · RINTELN-FRIEDRICHSWALD
19 H · OBERDORFSTRASSE/KIEPENBÖHNEN

